

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 9

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 9

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Direktion: **Walter Jenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Bürich, den 30. Mai 1907.

Wohenspruch: Das ist der allerschönste Stil:
Kein Wort zu wenig, keins zuviel.

Verbandswesen.

Vom Schweiz. Dachdecker-
meister-Verband wurde als Ort
seiner ersten Jahresversamm-
lung Luzern bestimmt. Die
Versammlung findet Sonntag
den 2. Juni im „Weitenfeller“

statt und dürfte namentlich aus der Ostschweiz zahlreich
besucht werden.

Baumeisterverband Delsberg. Etwa 60 Unternehmer
der Bezirke Delsberg, Brunntrut, Münster und Laufen
gedenken sich zu einem Verband zusammenzuschließen
und dann als Sektion dem Schweiz. Bauunternehmer-
Verband beizutreten. Das engere Komitee der neun-
gliedrigen Kommission setzt sich zusammen aus den H. F.
D. Frey, Architekt, als Präsident, D. Fouillat, Architekt,
als Sekretär und Glanzmann, Steinhauermeister, als
als Kassier. Sitz der neuen Organisation ist Delsberg.

Kampf-Chronik.

Der **Malerstreik in Basel**, der seit Anfang April
gedauert hat, scheint am Ende nahe zu sein. Der Präsi-
dent des gelben Vereins der Maler von Basel und Um-
gebung teilt nämlich der Presse mit, daß mit den Maler-
meistern ein Vertrag auf drei Jahre abgeschlossen worden

sei. Durch diesen Vertrag ist nun mehreren Maler-
meistern die Möglichkeit geboten, die Arbeiten in vollem
Umfange wieder aufzunehmen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Töß. Durch den Bau einer eigenen
Gießerei für die Maschinenfabrik von Rieter & Cie. auf
dem Grundstück zwischen der Neumühlestraße und dem
Anschlußgeleise kommt das Pfarrhaus ganz in den Bereich
der Fabrikgebäude, so daß die Verlegung der Pfarr-
wohnung zur Notwendigkeit geworden ist. Es sind denn
auch bereits zwischen dem Staat als Eigentümer des
Pfarrhauses und der Firma Rieter Unterhandlungen
über den Verkauf eingeleitet worden, die bald zum Ab-
schluß gelangen dürften. Nach Verkauf des jetzigen
Pfarrhauses wird der Staat ein neues, wohl in der
Nähe der Kirche, erbauen. Damit erhält dann Töß
innert acht Jahrzehnten das dritte Pfarrhaus. Vom
Jahre 1525 an, als das Kloster aufgehoben und vom
Staat zur Domäne gemacht worden war und ein Pre-
dikanter in der zur Gemeindefirche erhobenen ehemaligen
Klosterkirche die neue Lehre predigte, hatte der Pfarrer
immer seinen Wohnsitz in einem Gebäude des Klosters.
Als dann im Jahre 1833 der Staat das Klostergut
verkaufte, behielt er sich die Kirche vor und erbaute in
den Jahren 1835/36 in nächster Nähe derselben das
heutige Pfarrhaus. Die neue Kirche wurde vom Staate
1854/55 erstellt. Das Getriebe der Industrie, das schon